

# SAZ SERVICES GMBH QUALITÄT DURCHGEHEND IM BLICK

Die SAZ Services GmbH in Garbsen baut die Inhouse-Produktion aus und setzt auf ein neues vollautomatisches Falzsystem mit Mailingkomponenten von MB Bäuerle. SAZ ist Anbieter von Branchenlösungen für Marketing und Vertrieb, Direct Marketing Services, Adressdaten, die Entwicklung und Umsetzung von Multichannel-Kampagnen, die Analyse des Verbraucherverhaltens sowie Fulfilment und vieles mehr rund um Adressdaten.

von MATTHIAS SIEGEL

Um den Marktanforderungen noch besser begegnen zu können, entschied sich SAZ in Garbsen dazu, die eigene Lettershopabteilung technisch umfassender auszustatten und durch neue Lösungen im daten-gesteuerten Druck von variablen Daten zu ergänzen. »Somit ist es uns möglich, schneller und flexibler zu reagieren, wir haben die Qualität durchgehend im Blick und zudem verringern sich die Transportwege, was sich wiederum positiv auf die Umweltbilanz und einen geringeren CO<sub>2</sub>-Ausstoß auswirkt«, beschreibt Karsten Klemm, Manager Commercial Systems, die Ausgangslage. Deshalb kommen seit Kurzem zusätzlich zwei neue Einzelblattdrucksysteme zum Einsatz. »Die Produkte und ihre Bildsprache sind individueller geworden. Dadurch verringern sich die Auflagenhöhen bei gleichzeitig steigender Zahl unterschiedli-

cher Kampagnen«, führt Klemm weiter aus.

Im Finishing war nun ein Falzsystem gefordert, das einerseits einen hohen Automatisierungsgrad bietet und andererseits die Besonderheiten der Produkte abdeckt. Bei MB Bäuerle hat SAZ mit dem vollautomatischen Falzsystem prestigeFold Net 52 die ideale Lösung gefunden.

### Mehr Wert im Lettershop

Die Falzmaschine verfügt über sechs Falztaschen im ersten und zweiten Falzwerk. »Die prestigeFold hilft uns, wenn es um den tagesgenauen Versand geht. So können wir auf den Drucksystemen parallel verschiedene Aufträge produzieren und auch zeitnah weiterverarbeiten. Durch den integrierten Jobspeicher und die vorhandenen Automatisierungslösungen ist es unproblematisch, einen größeren Auftrag zu unterbrechen und kleine Auflagen zu falzender Produkte dazwischen zu schieben,

was bei uns mehrfach am Tag der Fall sein kann«, zeigt Bernd Rump, der die Abteilung Lettershop verantwortet, die Erfahrungen mit der neuen Falzmaschine auf. Bei SAZ sind sämtliche Formate und Jobs, die immer wieder vorkommen, im internen Speicher abgelegt. In Verbindung mit der Automatisierung führt dies zu einer erheblichen Rüstzeitminimierung, da sich auf Knopfdruck alle wichtigen Elemente vom Anleger bis zur Auslage selbstständig auf die gewählte Falzart einstellen.

Ein weiteres Kriterium bei der Investition war es, spezielle Anwendungen nach entsprechenden Vorgaben herstellen zu können. Beispielsweise bei einem Anschreiben mit beiliegendem Zahlschein. Hierbei ist es erforderlich, eine Fensterfalztasche einzusetzen. Nach entsprechender Falzung im ersten und zweiten Werk erfolgt im letzteren dann noch der rotative Randbeschnitt, sodass der Überweisungs-träger frei innen liegt. »MB Bäuerle hat uns als einziger Hersteller hierfür

ein stimmiges Konzept ausgearbeitet. In Verbindung mit den Automatisierungslösungen konnten wir somit einen deutlichen Mehrwert in unserer Lettershopabteilung schaffen. Außerdem hilft das einfache Bedienkonzept der Maschine dabei, auch neues Personal, das nicht über die notwendigen buchbinderischen Kenntnisse verfügt, an der Falzmaschine einzusetzen. Dies sorgt für zusätzliche Flexibilität«, erklärt Bernd Rump.

Neben der Falzmaschine investierte SAZ außerdem noch in ein Vakuumband mit Heißbleimsystem, das im Verbund mit dem Falzsystem betrieben werden kann. »So können wir zukünftig stärker in die Selfmailerproduktion einsteigen und neue Dinge ausprobieren, um unseren Kunden zusätzliche Umsetzungen anbieten zu können«, gibt Karsten Klemm einen Ausblick in die Zukunft.

› [www.mb-bauerle.de](http://www.mb-bauerle.de)



Zwei neue Einzelblattdigitaldrucksysteme stehen nun für die tagesaktuelle Mailingproduktion zusätzlich zur Verfügung.



Vom vollautomatischen Maschinenkonzept überzeugt: Karsten Klemm, Jens Jacobsen (MB Bäuerle) und Bernd Rump (von rechts).



Das Vakuumband ist mit einem Pflugfalz sowie Heißbleimsystem ausgestattet und kann um weitere Module erweitert werden.